



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die weis||heit Salomo||nis/ An die Tyran||nen ... ||

Salomo <Israel, König>

Wittemberg, 1529

VD16 B 4152

Kolophon

urn:nbn:de:hbz:466:1-33214

Denn es war recht / das sie solchs liden vmb
yhrer böshheit willen / weil sie hatten die geste
vbel gehalten. Etliche / wenn die kamē / so nirgent
hin wustē / namen sie die selbigen nicht auff / Etli
che aber / zwungen die fromen geste gleich zum
dienst (Vnd das nicht allein / sondern es wird
auch noch ein anders einsehen vber sie komen /
das sie die frembden so vnfrendlich hielten) Et
liche aber / die / so sie mit freuden hatten angeno
men / vnd stadrecht mit geniessen lassen / plagten
sie mit grossem schmerzen. Sie würdē aber auch
mit blindheit geschlagen / gleich wie ihene fur der
thür des gerechten mit so dicker finsternis vberfal
len / das ein iglicher suchte den gang zu seiner
thür. Ene. 12.

Die element giengen durch einander / wie die
seiten auff dem Psalter durch einander klingen /
vnd doch zusamen lauten / wie man solchs an der
that wol sihet / Denn was auff dem lande zu sein
plegt / das war ym wasser / Vnd was ym wasser
zu sein plegt / gieng auffm lande. Das feur war
mechtig ym wasser / vber seine krafft / vnd das
wasser vergas seine krafft zu lesschen. Widerumb
die flammen verzereten nicht das fleisch der sterb
lichen thier / so drunter giengen / Vnd zurschmeltz
ten nicht die vnsterbliche speise / die doch / wie ein
eis / leichtlich zurschmaltz. (Speise) das
hymelbrod/
welchs von
der sonnen zur
schmeltzt etc.

DEUX du hast dein volck allenthalben her
lich gemacht vnd geehret / Vnd hast sie nicht ver
acht / sondern alle zeit vnd an allen orten yhn bey
gestanden.

Gedruckt zu Wittenberg / durch
Dans Lufft. 1. 5. 2. 9.

